

Wer spielt hier Monopoly?

Free & Virgin ist unsere Konzertagentur – und genau das ist das Problem. Denn das passt einem nicht: nämlich dem grössten Medienkonzern der Schweiz, der Firma Ringier, der Besitzerin von so vielem, unter anderem auch der Grossagentur Good News. Und deshalb werden wir bekämpft, wo es nur geht.

So besteht Good News auf einem aus rechtlicher und politischer Sicht absolut unsinnigen Monopol, allein im Hallenstadion Konzerte veranstalten zu dürfen, das vor Jahren einmal von einer früheren Hallenstadion-Direktion implizit gewährt worden ist. Gemäss dieser Vereinbarung ist die Firma Good News immer zuerst anzufragen, wenn jemand anders ein Popkonzert im Hallenstadion veranstalten will. Und wenn wir anfragen, sagte sie bisher immer Nein. Ein hervorragendes Beispiel, wie unsere freie Marktwirtschaft funktioniert.

Aber Ringier geht noch weiter. In Anlehnung an die von der gesamten Presse verurteilten direkten Einflussnahmen von Inserenten auf Zeitungen und Zeitschriften wird Radio 24 fast vollständig boykottiert. Originaltext eines Ringier-Sprechers: "Wir schalten deshalb keine Spots bei Radio 24, weil dieses Geld die Free & Virgin im Kampf gegen Good News stärken würde." Sippenhaftung einerseits, das Ausspielen der wirtschaftlichen Macht andererseits – selten präsentiert sich ein Medienkonzern derart offen unsympathisch.

Was bedeutet dies für uns? Natürlich werden wir zusam-

men mit Free & Virgin weiterhin versuchen, die Monopolstellung von Good News bei Grosskonzerten zu brechen. Dies ist eine schwierige, langfristige Aufgabe, die uns mit allen Mitteln erschwert

wird. Aber da es Radio 24 gelungen ist, das eine Monopol zu knacken, geben wir auch auf diesem Gebiet nicht ganz so schnell auf, wie es sich verschiedene Leute erhoffen...

KONZERTE ●●●●●

4. November 1983, 20 Uhr
CHIEF EBENEZER OBEY
Volkshaus Zürich

9. November 1983, 20 Uhr
JOE SUN & SHOTGUN
Kino Theater Walche Zürich

11. November 1983, 20 Uhr
CHICAGO BLUES
LEGENDS '83
Volkshaus Zürich

12. November 1983, 20 Uhr
REGGAE FESTIVAL
Twinkle Brothers
Al Campbell
Tony Benjamin
The Sane Inmates
Migros Freizeit +
Sportzentrum Greifensee

13. November 1983, 17 Uhr
MOTORHEAD
Volkshaus Zürich

14. November 1983, 20 Uhr
ELVIS COSTELLO
Volkshaus Zürich

17. November 1983, 20 Uhr
VASCO ROSSI
Volkshaus Zürich

19. November 1983, 20 Uhr
LUTHER ALLISON
BLUES BAND
Schützenhaus Albisgütli Zürich

20. November 1983, 16 Uhr
URIAH HEPP
Black Angels
Beast
Olmahalle 3, St. Gallen

23. November 1983, 20 Uhr
MITCH RYDER & BAND
Volkshaus Zürich

30. November 1983, 20 Uhr
8 X 4 TOURNEE
BO KATZMAN GANG
THE STEPS
DE LUXE
Kino Theater Walche

1. Dezember 1983, 20 Uhr
NINA HAGEN
Volkshaus Zürich

5. Dezember 1983, 20.30 Uhr
GHEORGHE ZAMFIR
Kirche St. Jakob, Zürich

6. Dezember 1983, 20 Uhr
CHICAGO BLUES FESTIVAL
Volkshaus Zürich

7. Dezember 1983, 20 Uhr
ARIWA RECORDS
REGGAE FESTIVAL mit
Ranking Ann, Sister Audrey,
Sandra Cross, Aquizim feat.
Sergent Pepper & the Mad
Professor

8. Dezember 1983, 20 Uhr
GLENN MILLER ORCHESTRA
Volkshaus Zürich

9. Dezember 1983, 20 Uhr
Headbanger's Christmas Special
VENOM + MAMA'S BOYS
Volkshaus Zürich

Also: Der Morgenmarkt ist tot.

Aber: Es lebe der Morgenmarkt.

Die RVO ist de facto eine Radio-Verhinderungs-Ordnung. Fast alles ist verboten, beinahe nichts ist erlaubt. So sind Kleininserate im Stil Morgenmarkt verboten, wenn dafür etwas bezahlt wird. Weshalb? Ein Grund findet sich nirgends, aber wahrscheinlich will man den armen Zeitungen auch hier die Konkurrenz vom Leibe halten.

Was sollen wir tun? Sollen wir diese erfolgreiche Rubrik aufgeben, die einem echten

Bedürfnis entspricht?

Unser neues Konzept: Wir fügen uns der bundesrätlichen RVO. Kleininserate im Morgenmarkt für Fr. 20.– gibt es bei uns keine mehr. Dafür schaffen wir neu die Möglichkeit, Radio 24-Gönner zu werden. Ein Gönner verpflichtet sich zu nichts, er erwirbt anders als ein Vereins-

mitglied auch keine Rechte. Unsere Gönner erhalten nur ein Recht: Für den einmaligen Gönnerbeitrag von Fr. 20.– können sie gratis ein Inserat im Morgenmarkt aufgeben. Capito?

Die Sendung, in der wir diese Gratisinserate unserer Gönner verlesen werden, nennen wir – Morgenmarkt. Er ist jeden Tag um 8.30 und 10.30 auf unserer Frequenz zu hören. Und ganz RVO-konform.

Und alles in 30 Tagen

Es war typisch Radio 24. Am 30. September war da noch gar nichts, nur diese leere Lagerhalle. Einen Monat später sollten hier unsere Studios, unsere Redaktion und unsere Büros einsatzbereit sein. Denn der Bundesrat hatte am 20. Juni den 1. November als innerschweizerischen Lokalradiostart bestimmt. Während Jahren hatte er über den Grundlagen gebrütet, jetzt sollte die Idee in knapp vier Monaten realisiert werden können. Aber schliesslich war dies ja nicht mehr eine Aufgabe, mit der sich die Herren in Bern herumzuschlagen hatten.

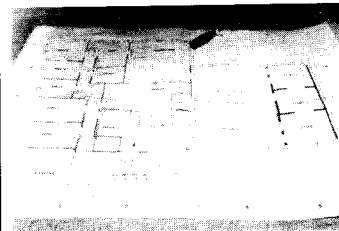
Selbst für uns von Radio 24 war die Zeit unglaublich kurz. Nur dank vieler glücklicher Zufälle gelang es uns, rechtzeitig zu starten. Dafür gilt unser Dank allen Beteiligten, den Architekten, Herrn

Rickenbacher und Herrn Lorandi, den Technikern Max Buser und Markus Stocker, den vielen Lieferanten und Arbeitern, die zum Teil ihre



Der Plan liegt vor – und noch 30 Tage bis zum Start. Zuerst müssen noch Wände fallen, bis es ans Bauen unseres Studios gehen kann.

Wochenenden hergegeben haben, damit Radio 24 auch diesmal vorne mit dabei sein kann. Danke!



Die Urheber sind gefasst

Lange bezahlten wir keine Urhebergebühren – weil man uns nicht liess. Über drei Jahre wussten wir nicht, wo wir zu bezahlen haben, in der Schweiz oder in Italien. Dann, nachdem bereits die Gerichte bemüht waren, kam die Suisa mit einem Schreiben ihrer italienischen Schwester-gesellschaft SIAE, das erstmals der Suisa alle Kompeten-

zen für die Verhandlungen einräumte. Diese fanden statt – und waren in einer knappen Stunde vorbei. Per Saldo aller Ansprüche konnte so Radio 24 alle Urheberrechte seit Sendebeginn im Jahre 1979 abgelten. Wir freuen uns darüber, und zwar vor allem für die Künstler, die jetzt, hoffentlich, endlich zu ihrem Geld kommen.